

DEUTSCHES LITERATUR-LEXIKON

Das 20. Jahrhundert

Gräser, Gustav Arthur (gen. Gusto Gräser; Ps. Arthur Siebenbürger), * 16. 2. 1879 Kronstadt/Siebenbürgen (Brasov), † 27. 10. 1958 München; Sohn e. Gerichtssekretärs, 1894 Lehre als Kunstschlosser in Budapest, 1897 Besuch d. Kunstgewerbeschule in Wien, schloss sich 1898 kurzzeitig d. Künstlergemeinschaft um Karl Wilhelm Diefenbach an, ging 1899 auf Wanderschaft, begr. 1900 m. s. Bruder

Karl u. anderen d. Landkommune auf d. Monte Verità bei Ascona, lebte dort bis 1901, 1902 Verweigerung d. Wehrdienstes, Haft in Öst., lebte in e. Felshöhle bei Arcegno, Wanderungen durch Europa, Bekanntschaft m. Hermann → Hesse, trat ab 1907 in Großstädten mit Tänzen auf, hielt Reden, verteilte eigene Ged. u. Spruchkarten, fuhr 1911 m. einem Planwagen n. Berlin, 1912 Ausweisung aus Sachsen, 1913–15 in Stuttgart, 1915 Ausweisung aus Dtl., verweigerte in Öst. d. Kriegsdienst, wurde z. Tod durch Erschießung verurteilt, jedoch in Irrenanstalten eingewiesen, 1916 erneut auf d. Monte Verità, 1918 Ausweisung aus d. Schweiz, 1919 in München, predigte während d. Revolution Gewaltlosigkeit, Ausweisung aus Bayern, 1920 in Freiburg/Br., Ausweisung aus Baden, 1925/26 in Dresden, 1926 Verhaftung in München, Ausweisung aus Bayern, d. Ausweisung aus Dtl. wurde infolge d. Eintretens versch. Persönlichkeiten (u. a. Thomas → Manns) verhindert, 1927/28 Arbeit im Antikriegsmuseum Berlin, hielt ebd. Vorträge («Öffentl. Gespräche»), sprach 1929 beim Vagabundenkongress in Stuttgart, wohnte 1938 auf e. Hausboot bei Berlin, 1940 Verhaftung u. Schreibverbot, danach in Leipzig, lebte ab 1942 in München. – Als Mitbegr. d. Landkommune auf d. Monte Verità, Kriegsdienstverweigerer u. praktizierender Verfechter e. zivilisationskrit., naturverbundenen u. spirituellen Lebensweise (v. Oskar Maria → Graf in s. Autobiogr. «Wir sind Gefangene» iron. dargest.) beeinflusste G. Intellektuelle, Künstler u. Jugendliche. G.s Einfluss auf Hermann Hesse ist umstritten. – Spruchdg., Lyrik.

Schriften (Ausw.): Ein Freund ist da – mach auf!, o. J. (um 1910); Einblatt- und Faltdrucke, o. J. (um 1915, Selbstverlag); Winke zur Genesung unseres Lebens, 1918; Dem Volke stillgewaltig. Sein Sohn Arthur Siebenbürger im Notwendwerk, 1921; Notwendworte, ²1922; Was ist's mit Arthur Gräser?, o. J. (um 1924); Wort-Werkzeug zu unserer Uerbauung. Eine Spruchreihe, 1937 (Selbstverlag); Ja – Tracht und nimmer Mode, 1937 (dass.); Hochzeit (drei Leporellos m. je 10 Spruchkarten) 1937; Tao, das heilende Geheimnis (Teildr., hg. H. MÜLLER) 1966; Tao, das heilende Geheimnis (hg. DERS) 1979; Gedichte des Wanderers (m. Nachw. hg. F. MILAUTZCKI) 2006; Erdsternzeit (hg. H. MÜLLER) 2007.

Nachlass: Monacensia München; Monte Verità Archiv Freudenstein, Knittlingen. – Denecke-Brandis 115.

Literatur: A. A. GROHMANN, D. Vegetarier-Ansiedlung in Ascona u. d. sog. Naturmenschen im Tessin, 1904 (Neudr. 1997); M. GEISSLER, Führer durch d. dt. Lit. d. 20. Jh., 1913; O. F. JICKELI, Siebenbürg.-sächs. Charakterköpfe. ~ (in: Die Karpathen 5) 1911/12; M. MÜLLEROTT, ~ – Prophet auf Spruchkarten (in: Südostdt. Vjbl. 13) 1964; H. ZIL- LICH, Meine Erinn. an ~ (ebd.); DERS., Münchner Gedächtnisausst. f. ~ (ebd. 18) 1969; H. MÜLLER, D. Dichter u. sein Guru. Hermann Hesse – ~. Eine Freundschaft, 1978; U. LINSE, Barfüßige Propheten. Erlöser d. Zwanziger Jahre, 1983; DERS., Ökopax u. Anarchie. E. Gesch. d. ökolog. Bewegungen in Dtl., 1986; Gräser & Blätter. Mitt. aus d. ~-Arch. Freudenstein, 1986ff. (ab 1995 u. d. T.: Monteveritana); M. GREEN, Mountain of Truth. The Counterculture begins. Ascona. 1900–1920, Hanover/ New Hampshire 1986; ~. Aus Leben u. Werk. Bruchstücke e. Biogr. (hg. H. MÜLLER) 1987 (Vorw. G. MAHAL); H. ROTH, Ausst. über ~ (in: Südostdt. Vjbl. 37) 1988; H. A. HIENZ, Schriftst.-Lex. d. Siebenbürger Deutschen. Bio-Bibliogr. Hdb., Bd. 6, 1998; Sinnsuche u. Sonnenbad. Experimente in Kunst u. Leben auf d. Monte Verità (hg. A. SCHWAB, C. LAFRANCHI) 2001; C. KÜHN, ~. Der Eremit vom Monte Verità (Dokumentarfilm) 2006; ~s Seite (Monte Verità Archiv, Internet-Edition).

AK

Aus: Deutsches Literatur-Lexikon. Das 20. Jahrhundert. Hg. von Konrad Feilchenfeldt. 12. Band: Gorsleben - Grunenberg K. G. Saur Verlag Zürich und München 2008, Sp.102-104